

Eine Hommage an Hans Graupner

1929 - 2010



Immer offen fürs Gespräch: Hans Graupner 1997 im Gespräch mit der FMT auf der Nürnberger Spielwarenmesse



Der Grundig-Vorstand besucht den Graupner-Messestand in Nürnberg. In der Mitte: Hans Graupner



Diese Fernsteuerung entstand nach 1954 als eine der ersten überhaupt und wurde in Zusammenarbeit mit Grundig entwickelt.



Gustav Sämam (Gummimotorweltmeister 1956 und Vizeweltmeister 1961 im RC-Motorflug), Fred Militky (Chefentwickler bei Graupner, brachte 1960 den Silentius als erstes kommerzielles E-Flugmodell), Hans Graupner (v.l.n.r.)



2001: Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder und Hans Graupner im Gespräch in Nürnberg.



2006: Hans Graupner mit Profil-Legende Dr. Helmut Quabeck und dem brandneuen Brillant in Nürnberg.



Hans Graupner und die Teck – das gehört einfach zusammen!



Back to the roots: Hans Graupner zeigt eine Laubsägearbeit aus den Anfängen der Firma



Movie-Hommage unter www.facebook.com/vth

Auf der VTH-facebook-Seite gibt es eine Movie-Hommage an Hans Graupner. Bewegte und bewegende Bilder zeigen einige wichtige Momente aus der Sicht der FMT-Redaktion



Hans Graupner flog selbst sehr gerne Flugmodelle

Was schreibt man über einen Mann, der mit Geschäftssinn gesegnet, mit schwäbischer Schläue versehen und einer Leidenschaft zum Modellbau begnadet innerhalb von vier Jahren aus einem Betrieb mit 45 Beschäftigten ein Unternehmen mit rund 140 Beschäftigten macht und es schließlich auf über 300 Mitarbeiter brachte? Welche Aspekte dieser vielfältigen und in allen Modellbaubelangen höchst engagierten Persönlichkeit gilt es herauszustellen, wenn man die unermüdlige Schaffenskraft von sechs Jahrzehnten vor Augen hat? Die unzähligen Meilensteine im Flugmodellbau, über die Generationen von Modellfliegern zu ihrem Hobby fanden?

Die Bausätze vom „Kleinen UHU“ sind ungezählt. Der Amigo galt Jahrzehnte lang als das ultimative Einsteigermodell und wer ausdrücken wollte, dass sein Modell gutmütig fliegt, sagte „der fliegt wie ein Amigo“.

Stillstand gab es bei Hans Graupner nicht. Und er dachte nicht nur in eine Richtung, sondern dachte großflächig über die Belange des Modellbaus nach. Und spürte Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf, wie beispielsweise mit Grundig, mit denen er ganz zu Beginn der Fernlenkera jahrelang zusammenarbeitete, oder die japanische Firma O.S., deren Glühzünder Graupner ab 1957 im Alleinvertrieb anbot. Eine Zusammenarbeit, die über 50 Jahre anhält. Bereits früh, nämlich 1960, stattete Graupner den Segler „Silentius“ mit einem Elektromotor aus – und entwickelte Jahre später eine eigene Währung in Sachen Elektromotoren: die Speed-Motoren waren die Kenngrößen der Szene. Je weiter die technischen

Entwicklungen im Modellbau voranschritten, umso breiter wurde auch die Produktpalette bei Graupner – und auch der Mitarbeiterstab wuchs bis auf über 300 Anfang der 1980iger Jahre an. Aus Graupner war der unbestrittene Marktführer und eine Firma mit Weltruf geworden. Der Name „Graupner“ wurde nicht nur bei den eingefleischten Modellsportlern, sondern auch in der breiten Bevölkerung ein bekannter Name, der gleichermaßen mit Firmen wie z.B. „Märklin“ genannt wurde.

Was also schreibt man über Hans Graupner? Eigentlich ist es ganz einfach: Hans Graupner schuf ein Modellbau-Imperium. Hans Graupner war mit seinen Ideen und Produkten herausragend und prägend für den Modellflugsport in Deutschland – und darüber hinaus. Hans Graupner war ein Pionier mit Visionen. Der mächtige Graupner-Katalog ist der beste Beweis. Er wurde zur Pflichtlektüre für jeden, der sich für Modellflug interessierte. Innovative Produkte einerseits und Bodenständiges wusste Hans Graupner zu verbinden. Die Fernlenktechnik war ihm eine Herzensangelegenheit, die er in der Kooperation mit JR vorantrieb und die ein wichtiges Standbein im Graupner-Imperium wurde. Andererseits wurden Modelle wie „der Kleine UHU“ und „Amigo“ zum Klassiker, die es nunmehr seit 50 Jahren und länger – mit Modifikationen – im Graupner-Programm gibt. Eine größere Nachhaltigkeit hat im ganzen Modellbau niemand geschaffen. Deshalb wird Hans Graupner auch nicht in Vergessenheit geraten, sondern immer einen besonderen Platz – einen entscheidenden Platz – in der Geschichte des Modellflugsports haben.

